
Subject: absetzen der Medikamente

Posted by [vanilla](#) on Sat, 09 Jun 2007 12:17:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ich habe mal zwei Frage.

Ich habe gehört das man mit den gegenwärtigen Medikamenten den Haarstatus nur halten kann. Die Haare fallen dann nicht wie genetisch vorherbestimmt aus. So muss man diese Medikamente dann so lange einnehmen, wie man Haare auf dem Kopf haben möchte.

Was passiert wenn man diese nun absetzt?

Geht der Haarausfall dann so weiter wie vor der Einnahme, so dass die Zeit quasi nur angehalten wurde oder fallen die Haare, die man während der Behandlung gehalten hat dann auf einmal aus respektive relativ schnell, so dass man an dem Punkt ist, wie wenn man nie behandelt hätte.

Wie ist das mit der ärztlichen Behandlung. Als ich letzens bei meinem Hautarzt war wegen eine anderen Geschichte und ich ihn auf das Thema ansprach sagte er nur, ich müsse zu seiner Haarsprechstunde kommen. Das kostet keine Ahnung glaube 50 EUR cash.

Ist das die Regel oder gibt es auch Ärzte die Haaruntersuchungen auf Kasse machen?

Subject: Re: absetzen der Medikamente

Posted by [stef84](#) on Sat, 09 Jun 2007 14:17:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fetz81 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 14:17Hallo ich habe mal zwei Frage.

Ich habe gehört das man mit den gegenwärtigen Medikamenten den Haarstatus nur halten kann. Die Haare fallen dann nicht wie genetisch vorherbestimmt aus. So muss man diese Medikamente dann so lange einnehmen, wie man Haare auf dem Kopf haben möchte.

Was passiert wenn man diese nun absetzt?

Geht der Haarausfall dann so weiter wie vor der Einnahme, so dass die Zeit quasi nur angehalten wurde oder fallen die Haare, die man während der Behandlung gehalten hat dann auf einmal aus respektive relativ schnell, so dass man an dem Punkt ist, wie wenn man nie behandelt hätte.

Wie ist das mit der ärztlichen Behandlung. Als ich letzens bei meinem Hautarzt war wegen eine anderen Geschichte und ich ihn auf das Thema ansprach sagte er nur, ich müsse zu seiner Haarsprechstunde kommen. Das kostet keine Ahnung glaube 50 EUR cash.

Ist das die Regel oder gibt es auch Ärzte die Haaruntersuchungen auf Kasse machen?

Zum ersten Punkt: Ja, es ist so als ob der Haarausfall für die Zeit der Fin-Einnahme eine Pause macht und geht danach normal weiter! Also es fallen dann nicht auf einmal die alle gehaltenen Haare aus!

Zur zweiten Punkt: Beratung zum Thema Haarausfall ist kostenlos!!!!!!

Du musst nur die Medikamente selber bezahlen!

Leider gibt es viele schwarze Schafe unter den Ärzten, die so noch mal extra Geld rausschinden wollen!

Ist auch unter anderen Ärzten verbreitet, wie z.B. bei den Urologen die bei z.B. Erektionsproblemen noch mal extra in "Männersprechstunden" abkassieren wollen!
Eigentlich ein Skandal!

Subject: Re: absetzen der Medikamente
Posted by [vanilla](#) on Sat, 09 Jun 2007 14:39:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beratung beinhaltet dann auch die Untersuchung bspw. der Haarwurzel?

Subject: Re: absetzen der Medikamente
Posted by [Nature Boy](#) on Sat, 09 Jun 2007 16:06:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 16:17fetz81 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 14:17Hallo ich habe mal zwei Frage.

Ich habe gehört das man mit den gegenwärtigen Medikamenten den Haarstatus nur halten kann. Die Haare fallen dann nicht wie genetisch vorherbestimmt aus. So muss man diese Medikamente dann so lange einnehmen, wie man Haare auf dem Kopf haben möchte.

Was passiert wenn man diese nun absetzt?

Geht der Haarausfall dann so weiter wie vor der Einnahme, so dass die Zeit quasi nur angehalten wurde oder fallen die Haare, die man während der Behandlung gehalten hat dann auf einmal aus respektive relativ schnell, so dass man an dem Punkt ist, wie wenn man nie behandelt hätte.

Wie ist das mit der ärztlichen Behandlung. Als ich letzens bei meinem Hautarzt war wegen eine anderen Geschichte und ich ihn auf das Thema ansprach sagte er nur, ich müsse zu seiner Haarsprechstunde kommen. Das kostet keine Ahnung glaube 50 EUR cash.

Ist das die Regel oder gibt es auch Ärzte die Haaruntersuchungen auf Kasse machen?

Zum ersten Punkt: Ja, es ist so als ob der Haarausfall für die Zeit der Fin-Einnahme eine Pause macht und geht danach normal weiter! Also es fallen dann nicht auf einmal die alle gehaltenen Haare aus!

Zur zweiten Punkt: Beratung zum Thema Haarausfall ist kostenlos!!!!!!

Du musst nur die Medikamente selber bezahlen!

Leider gibt es viele schwarze Schafe unter den Ärzten, die so noch mal extra Geld rausschinden wollen!

Ist auch unter anderen Ärzten verbreitet, wie z.B. bei den Urologen die bei z.B. Erektionsproblemen noch mal extra in "Männersprechstunden" abkassieren wollen!
Eigentlich ein Skandal!

Falsch.

Subject: Re: absetzen der Medikamente

Posted by [stef84](#) on Sat, 09 Jun 2007 16:27:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nature Boy schrieb am Sam, 09 Juni 2007 18:06stef84 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 16:17fetz81 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 14:17Hallo ich habe mal zwei Frage.

Ich habe gehört das man mit den gegenwärtigen Medikamenten den Haarstatus nur halten kann. Die Haare fallen dann nicht wie genetisch vorherbestimmt aus. So muss man diese Medikamente dann so lange einnehmen, wie man Haare auf dem Kopf haben möchte.

Was passiert wenn man diese nun absetzt?

Geht der Haarausfall dann so weiter wie vor der Einnahme, so dass die Zeit quasi nur angehalten wurde oder fallen die Haare, die man während der Behandlung gehalten hat dann auf einmal aus respektive relativ schnell, so dass man an dem Punkt ist, wie wenn man nie behandelt hätte.

Wie ist das mit der ärztlichen Behandlung. Als ich letzens bei meinem Hautarzt war wegen eine anderen Geschichte und ich ihn auf das Thema ansprach sagte er nur, ich müsse zu seiner Haarsprechstunde kommen. Das kostet keine Ahnung glaube 50 EUR cash.

Ist das die Regel oder gibt es auch Ärzte die Haaruntersuchungen auf Kasse machen?

Zum ersten Punkt: Ja, es ist so als ob der Haarausfall für die Zeit der Fin-Einnahme eine Pause macht und geht danach normal weiter! Also es fallen dann nicht auf einmal die alle gehaltenen Haare aus!

Zur zweiten Punkt: Beratung zum Thema Haarausfall ist kostenlos!!!!!!

Du musst nur die Medikamente selber bezahlen!

Leider gibt es viele schwarze Schafe unter den Ärzten, die so noch mal extra Geld rausschinden wollen!

Ist auch unter anderen Ärzten verbreitet, wie z.B. bei den Urologen die bei z.B.

Errektionsproblemen noch mal extra in "Männersprechstunden" abkassieren wollen!

Eigentlich ein Skandal!

Falsch.

Nicht falsch!!!

Subject: Re: absetzen der Medikamente

Posted by [stef84](#) on Sat, 09 Jun 2007 16:30:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fetz81 schrieb am Sam, 09 Juni 2007 16:39Beratung beinhaltet dann auch die Untersuchung bspw. der Haarwurzel?

Ob Untersuchungen, wie z.B. Trichscan kostenfrei sind, weiß ich leider nicht!

Subject: Re: absetzen der Medikamente
Posted by [vanilla](#) on Sun, 10 Jun 2007 13:37:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

öhmmmm ja wasn nu?
falsch oder richtig?!

Subject: Re: absetzen der Medikamente
Posted by [stef84](#) on Sun, 10 Jun 2007 14:23:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beratung ist sicher umsonst! Aber der wird dir sicher nicht mehr sagen, als du hier erfahren oder lesen kannst!
Ob Trichscan o.ä. umsonst ist weiß ich nicht!
Es geht also nur noch ums Propecia/Proscar verschreiben! Und das ist natürlich auch für umme!
